

Informationsveranstaltung

am Sonntag, **11. September 2005**, 19.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Holzburg

Themen:

- Bericht der Bürgerinitiative
- heutiger Stand
- Aussprache zu den Informationen
- weitere Vorgehensweise

**Unterstützt den Erhalt der Holzburger Wasserversorgung
durch Eure Anwesenheit**

Eure Bürgerinitiative Wasserversorgung Holzburg

Bitte wenden

- - Informationen - - - Informationen - - - Informationen - - - Informationen - -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 16. September 2005 soll die Quelle Holzburg zur Trinkwassergewinnung geschlossen werden.

Die Schließung der Quelle ist auf Grund des Ablehnungsbescheides des Herrn Büff vom RP Kassel angeordnet worden. Als Gründe führt er die vier folgenden Punkte an:

1. Sickerwasser aus der Altablagerung und der Verfüllung im Höllgraben
2. Wasser wird in der alten Bachverrohrung Richtung Quelle abgeleitet
3. Hangwasser fließt ungefasst Richtung Holzburgquelle
4. Gefahren durch Kraftfahrzeuge, die die Straße in der Nähe der Quelle befahren.

Dies sind für uns keine Gründe für die Ablehnung der sich selbst schützenden natürlichen Tiefenquelle. Die vom RP, vertreten durch Herrn Büff, und dem HLUG, vertreten durch Frau Dr. M. Hemfler, geforderten und durchgeführten Untersuchungen führten alle zu positiven Ergebnissen.

Die von der Bürgerinitiative in Auftrag gegebene Untersuchung des Wassers aus der Bachverrohrung, welches auch Wasser aus der Altablagerung enthält, zeigte keine kontaminierte Belastung und hat Trinkwasserqualität.

Das Hangwasser wird seit Jahrzehnten durch Drainagen sachgemäß am Pumpenhaus vorbei abgeleitet.

Wie viele Kraftfahrzeuge die Straße in der Nähe der Quelle befahren, dürfte jedem Holzburger bekannt sein.

Trotz alledem hat die Mehrheitsfraktion in der Gemeindevertretung (SPD) am 21. Juli 2005 beschlossen, eine Verbindungsleitung zu bauen, obwohl ein Klageverfahren zum Erhalt der Quelle eingeleitet ist.

Mit dem Bau der Verbindungsleitung muss der Brunnen Schrecksbach 25 % mehr Wasser fördern. Dies gefährdet die Gesundheit der Schrecksbacher und Holzburger Bürger mit höheren Nitratwerten. Zusätzlich werden alle Bürger der Großgemeinde finanziell mehr belastet.

Ziel der Bürgerinitiative mit Unterstützung vieler engagierter Bürger aus der Großgemeinde war, ist und bleibt die Erhaltung der Quelle Holzburg zur Trinkwasserversorgung als kostengünstigste Lösung bei größtmöglicher Wassersicherheit.

Bei der hohen Verschuldung unserer Großgemeinde ist eine nicht benötigte Verbindungsleitung über 265.000,-- € für die Bürger nicht zu verantworten. Diese Kosten treiben den Wasserpreis zusätzlich in die Höhe.

Mit dem Erhalt der Quelle Holzburg kann schon heute einer Wasserknappheit in späteren Jahren vorgebeugt werden.

Hiermit treten wir für das Wohl und die Gesundheit unserer Bürger und den zukünftigen Generationen ein.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.holzburg-wasser.de veröffentlicht.